



# Zeichenerklärung

## zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p><b>1. Bestandsangaben</b></p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Signaturen entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Karten im überregionalen Maßstab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhandene Gebäude</li> <li>Freistehende Mauer</li> <li>Gemarkungsgrenze</li> <li>Flurgrenze</li> <li>Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)</li> <li>Flurstücksummer</li> <li>Nutzungsartgrenze</li> <li>Topograph. Umrisslinie</li> </ul>	<p><b>2. Art der baulichen Nutzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>WS Kleindedlungsgebiet</li> <li>WR Reines Wohngebiet</li> <li>WA Allgemeines Wohngebiet</li> <li>WB Besonderes Wohngebiet</li> <li>GE Gewerbegebiet</li> <li>GI Industriegebiet</li> <li>MD Dorfgebiet</li> <li>Mi Mischgebiet</li> <li>MK Kerngebiet</li> <li>SO Sondergebiet</li> </ul> <p><b>3. Maß der baulichen Nutzung</b> (Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</li> <li>I Zahl der Vollgeschosse zwingend</li> <li>GRZ 0,3 Grundflächenzahl</li> <li>GFZ 0,5 Geschosflächenzahl</li> <li>Baumessenzahl</li> </ul>	<p><b>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>O Offene Bauweise</li> <li>Nur Einzelhäuser zulässig</li> <li>Nur Doppelhäuser zulässig</li> <li>ED Einzel u. Doppelhäuser zulässig</li> <li>Nur Hausgruppen zulässig</li> <li>Geschlossene Bauweise</li> <li>Baugrenze</li> </ul>	<p><b>5. Erschließung, Versorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fläche für den Gemeinbedarf</li> <li>Verkehrsflächen</li> <li>Straßenverkehrsfläche</li> <li>Öffentliche Parkfläche</li> <li>Versorgungsanlagen</li> <li>Transformatorstation</li> <li>Versorgungs- und Abwasserleitungen</li> <li>Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV</li> <li>Kanal - Wasserleitungen Kabel</li> </ul>
<p><b>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grünflächen öffentl. bzw. Zusatz privat</li> <li>Bäume zu pflanzen</li> <li>Bäume zu erhalten</li> <li>Straucher zu pflanzen</li> <li>Straucher zu erhalten</li> </ul>	<p><b>7. Sonstige Planzeichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches</li> <li>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</li> <li>Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich)</li> <li>Gebäudestellung / Firstschrägung</li> <li>Sichtfeld Lagerung, Abstellen Bewuchs u. Einfradung max. 0,80 m Höhe zulässig</li> <li>mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche</li> <li>Nicht überbaubare Grundstücksfläche</li> <li>Lückenlose Einfriedung</li> </ul>	<p><b>8. Textfestsetzungen</b></p>	<p><b>9. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SD Satteldach</li> <li>WD Walmdach</li> <li>FD Flachdach</li> </ul>

Gemarkung: Staudt  
 Maßstab: 1 : 1000  
 RaKa Nr. 45.1792 D, 45.1892 C

Flur: 10, 23  
 Verkleinerung: —  
 Vergrößerung: —

### Ortsgemeinde Staudt

### Bebauungsplanänderung

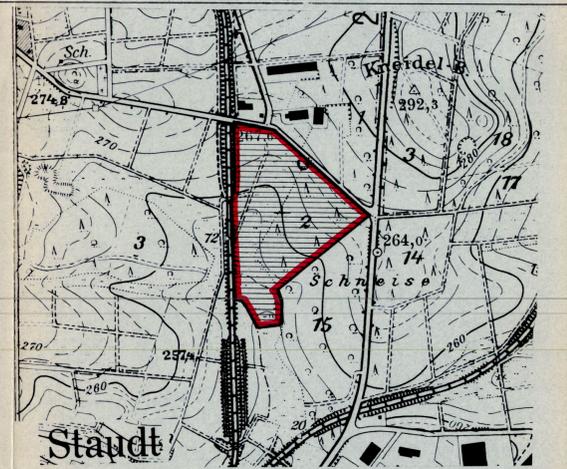
### "Feinches Wiese GI"

Planunterlagen ist die katasteramtliche Flurkarte zur Verfertigung für den Eigenbedarf freigegeben (unbegrenzt)

Montabaur, den 21.03.1985  
 Katasteramt

Für die städtebauliche Planung

**Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur**  
 Montabaur, den 1.4.1985  
 Im Auftrage: *[Signature]*



**Rechtsgrundlagen**

Bundesbaugesetz, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5513 NW

Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom ...

vervielfältigt durch Verbandsgemeinde

Anstellungsbescheid gemäß § 2 (1) BBauG am ...

Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (1) BBauG am ...

Offenlage gemäß § 2 a (1) BBauG vom ... bis ... nach Bekanntmachung am ...

Satzungsbescheid gemäß § 10 BBauG am ...

Vernehmlichungsmerkmal

Die Genehmigung ist am **07.08.1985** erteilt.

Der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wird gemäß § 24 GemO zugestimmt.

Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

**Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur, den 1. AUG. 1985**

Im Auftrage: *[Signature]*

Staudt, den **08.08.85**

*[Signature]*

Ortsgemeindevorstand